

Aufenthaltsprogramm der Studenten**30.01.12. Montag**

17.40	Ankunft in Stuttgart	Empfang Sobek
	Abfahrt nach Überlingen Montag, 30.01.2012: 20 Personen Stgt. > Überlingen: mit dem Baden-Württemberg Ticket (für jeweils 5 Personen 39,00 Euro) Stgt. -Hauptbahnhof ab: 20.02 Uhr Friedrichshafen-Stadt an: 22.29 Uhr Umsteigen in Friedrichshafen. Zeit 14 Minuten. Friedrichshafen ab: 22.43 Uhr Überlingen- Nußdorf an: 23.14 Uhr.	Tickets Sobek Organisation Farganova/Goett
	Unterkunft in der Jugendherberge Abendbrot	Organisation Farganova

31.01.12. Dienstag

9.00-9.30	Fruehstueck	
10.00-13.00	UNESCO-Schule-Jörg-Zuern Gewerbeschule	Organisation Farganova/Goett
13.00-18.00	Stadtuehrung/ Ueberlingen	Hug
19.00	Abendbrot	Treffen mit Verein Brücke nach Ufa Organisation Rädler

01.02.12. Mittwoch

9.00-9.30	Fruehstueck	
10.00-14.00	Besuch einer Grundschule (Burgbergschule)	Organisation Goett/Farganova
ca 11.00	Ankunft Regierungsdelegation	Auto-Transfer Sobek
16.00-16.30	Empfang im Rathaus Frau Becker	Organisation Farganova/



02.02.12. Donnerstag

	Fruehstueck	
8.45-13.00	Besuch der Schule in Brachenreute und der Absturzstelle. Kranzniederlegung 8.45 Uhr Abholung der Gruppe an der Jugendherberge mit 2 Brachenreuther VW-Bussen (Boes) Frau Hug schaut nach einem weiteren Kleinbus 9.00 Uhr Rundgang und Führung durch Brachenreute (Wegmüller und Boes) 10.30 Uhr Pause und Vesper in Brachenreute (Brachenreute stellt zusätzlich ein Vesperpaket mit Getränk für die Mittagsmahlzeit bereit zum mitnehmen) 11.00 Uhr alle TN gehen zu Fuß zur Gedenkstätte 11.15 Uhr Gedenkstätte 12.00 Uhr Transporte nach Überlingen mit Brachenreuther Bussen + X	Organisation Wegmüller/Boes/Hug
14.00-18.00	Besuch von Meersburg	Organisation Farganowa
19.00	Abendbrot	Die Studenten allein. Venera trifft sich mit der Delegation





03.02.12. Freitag

6.45	Fruehstueck	
8.00 oder früher	<p>Abfahrt nach Stuttgart Freitag, 03.02.2012: 20 Personen <u>Überlingen- Nußdorf > Stuttgart:</u> mit dem Baden-Württemberg Ticket (für jeweils 5 Personen 39,00 Euro) Überlingen-Nussdorf ab: 8.10 Uhr Überlingen an : 8.13 Uhr Umsteigen in Überlingen. Zeit 11 Minuten. Überlingen ab: 8.24 Uhr Ulm Hauptbahnhof an: 9.53 Uhr Umsteigen in Ulm. Zeit: 17 Minuten. Ulm ab: 10.10 Uhr Stuttgart-Hauptbahnhof an: 11.26 Uhr.</p>	<p>Tickets Sobek Organisation Farganova</p>
Nach Ankunft	Bezug der Unterkunft in der Jugendherberge	<p>Organisation Svetlana (?) Venera sollte um 12.00 im Hotel am Schlossgarten zum Runden Tisch sein.</p>
Nachmittag	Shopping	<p>Organisation Svetlana</p>
17.00	Besuch der Musikhochschule	<p>Treffen mit der Regierungsdelegation in der Halle der Musikhochschule Organisation Sobek</p>
19.30	Abendbrot	<p>Die Studenten alleine. Venera trifft sich mit der Delegation und Sobek/Rädler(?)</p>

04.02.12. Sonnabend

8.00-8.30	Fruehstueck	Abholung durch Elias
10.00-11.30	Empfang der Stadt Stuttgart (angefragt), Stuttgart-Film (Zimmermann), 1/2stündige Stadtführung in russischer Sprache	Organisation durch das Protokoll der Stadt Stuttgart /Sobek
12.00-16.00	Tiergarten "Wilhelma"/ Stuttgart mit Führung durch Fachpersonal	Organisation Elias Venera ist nicht dabei
16.00-18.00	Führung durch Stuttgart durch Elias und Studenten	Organisation Elias Venera ist nicht dabei
Ab ca.19.00	Abendbrot mit Elias und Biologie-Studenten	Organisation Elias Venera ist nicht dabei

05.02.12. Sonntag

8.00-8.30	Fruehstueck	
9.00-17.00	Fahrt nach Strassburg	Der Koffertransport wird noch von Venera geklärt werden
	Unterkunft in der Jugendherberge in Pforzheim-Dillweinstein	Organisation Ruth-Eva
19.00	Abendbrot	

06.02.12 Montag

8.00	Fruehstueck	
9.00-13.00	Besuch der Kerschenstein-Berufsschule in Mühlacker	Organisation Svetlana/ Angelika Mauch (?)
14.00-16.00	Besuch der Waldorfschule in Pforzheim	Organisation Ruth-Eva
16.00-18.00	Zur freien Verfügung, Stadtbesichtigung Pforzheim	Organisation Farganova/Svetlana
19.00	Abendbrot	

07.02.12. Dienstag

7.30-8.00	Fruehstueck	
8.30-13.00	Landesakademie für Lehrer-Fortbildung in Bad-Wildbad	Organisation Sobek/ Frau Mattheis 07081-9259201 Die Details müssen noch mit Frau Mattheis abgesprochen werden.
13.00-17.00	Zur freien Verfügung. Stadtbesichtigung Bad Wildbad: Königliches Kurtheater, Haus des Gastes, Kursaal, Trinkhalle, Kurpark, mit der Bergbahn auf den Sommerberg	Organisation Svetlana
19.00	Abendbrot	

08.02.12 Mittwoch

7.30-8.00	Fruehstueck	
??	Besichtigung der Gustav Heinemann Förderschule in Pforzheim	Organisation Ruth-Eva
??	Einladung zum Mittagessen von der Leiterin des Vereins „Miteinander leben“ Frau Kreeb	
19.00	Abendbrot	

09.02.12. Donnerstag

7.30-8.00	Fruehstueck	
8.30-13.00	Fahrt nach Karlsruhe, Besuch des ZKM, Zentrum für Kunst und Medientechnik Stadtbesuch	Organisation Farganova
Nachmittag	Zur freien Verfügung: Stadtbesichtigung Karlsruhe	Organisation Farganova
18.00	Abschlussabend	

10.02.12. Freitag

7.30-8.00	Fruehstueck	
	Abfahrt nach Stuttgart zum Flughafen	
	Abflug nach Moskau	



150 Baschkiren kommen im Sommer an den Bodensee

2. Februar 2012 wak

Am 1. Juli jährt sich Flugzeugunglück zum zehnten Mal – Baschkiren möchten Austausch mit Deutschen



Überlingen. Eine Delegation mit voraussichtlich 150 Frauen und Männern möchte zum zehnten Jahrestag des Flugzeugunglücks von Überlingen an den Bodensee kommen. Das sagten Sulfat Chammatov, Regierungsmitarbeiter und Vorsitzender des Angehörigenkomiteés, und Ulfat Yumaguzin, Mitglied der Unesco in Baschkrien, am Mittwochabend in Überlingen. Mit Oberbürgermeisterin Sabine Becker haben die beiden Baschkiren bei einem Arbeitstreffen den Ablauf des Besuchs besprochen. Zuvor hatte die Oberbürgermeisterin noch 16 Pädagogikstudenten mit ihren Begleitern aus der autonomen russischen Teilrepublik im Überlinger Ratssaal empfangen.



71 Tote beim Flugzeugunglück



Am 1. Juli jährt sich zum zehnten Mal der Tag des tragischen Flugzeugunglücks von Überlingen. Am Abend des 1. Juli 2002 waren über Owingen und Überlingen eine Frachtmaschine der DHL und ein Passagierflugzeug der Bashkirian-Airlines zusammengestoßen. Unter den 71 Opfern waren damals 49 Kinder, die sich auf einem Ferienflug befanden. Bei dem Unglück, bei dem wie durch ein Wunder am Boden niemand verletzt wurde, starb auch der Sohn von Sulfat Chammatov. In den Tagen nach dem Unglück besuchte eine große Gruppe Angehöriger, die von Ufa nach Deutschland geflogen waren, die Absturzstelle bei Aufkirch, wo die Familien Abschied von ihren Verstorbenen nahmen. Im Januar 2003 flog dann eine Delegation Deutscher, unter ihnen Einsatzkräfte der Feuerwehr und Hilfsorganisationen, auf Einladung der Baschkiren nach Ufa.

Sondermaschine von Ufa

Zum Jahrestag, am 1. und 2. Juli, erwarten die Überlinger noch einmal etwa 150 Angehörige in ihrer Stadt. Die Gäste fliegen in einer Sondermaschine direkt von Ufa nach Friedrichshafen. Die Stadt Überlingen, die Gemeinde Owingen und die Hilfsorganisationen richten gemeinsam einen Gedenkgottesdienst und einen Empfang aus. Das hatte Oberbürgermeisterin Sabine Becker bereits in ihrer Rede beim Bürgerempfang gesagt. Auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann und das Staatsministerium unterstützen die Begegnung. Das habe Ministerpräsident Winfried Kretschmann in einem Schreiben erklärt, das in dieser Woche im Überlinger Rathaus eintraf. Kretschmann hatte nach Aussage von Sabine Becker geschrieben, dass das Unglück nicht nur in Überlingen, sondern

Kamila Chirak, Kreisheimatratin, hatte nach Aussage von Sabine Becker geschrieben, dass das Unglück nicht nur in Überlingen, sondern in ganz Baden-Württemberg betroffen gemacht habe.

Verbundenheit seit dem Unglück

Ulfat Yumaguzin sagte, er und Sulfat Chammatov hätten in dieser Woche auch noch einen Termin im Staatsministerium in Stuttgart. Den Baschkiren geht es nicht nur um persönliche Begegnungen, sondern auch um den Austausch in den Bereichen Kultur und Wissenschaft. Im Juli kämen zum Gedenktag zwei Delegationen – die Angehörigen und eine Regierungsdelegation, sagte Ulfat Yumaguzin. Jeweils zwei Familienmitglieder der Verunglückten werden voraussichtlich nach Deutschland kommen. Die Oberbürgermeisterin sagte, dass es im Juli auch persönliche Begegnungen geben werde. Einbringen wollten sich auch Waldorfschüler, die im Unterricht Russisch lernen, sowie die Gruppe „Brücke nach Ufa“.

Austausch unter Jugendlichen

Die „Brücke nach Ufa“ war zunächst und bis zu deren Auflösung eine Regionalgruppe der West-Ost-Gesellschaft. Etwa 15 bis 20 Mitglieder sind auch zehn Jahre nach dem Flugzeugunglück noch aktiv. Der Sprecher der Gruppe, Jürgen Rädler, sagte, dass es bisher an jedem Jahrestags des Unglücks eine kleine Andacht gegeben habe und die Namen der Verunglückten verlesen worden seien. Der Kontakt zwischen Überlingen und Ufa riss nicht mehr ab. Jedes Jahr kommt eine Studierendengruppe nach Überlingen. Die Pädagogikstudenten, die jetzt im Ratssaal empfangen wurden, waren in der Jugendherberge untergebracht. Im April sollen neun Gast Schüler der Jörg-Zürn-Gewerbeschule nach Ufa fliegen. Die Schüler der Klasse elf sollen eine Woche lang in Gastfamilien wohnen.



